B 46 11 17 - 1 01

Heinrich Carstens
24a Hamburg-Blankenese
Caprivistraße 59

17.November 1946

An die
Mitglieder des Arbeitsausschusses des IFDF

Liebe Freunde,

von Basil werdet Ihr alle die telegraphische Einladung zur nächsten Sitzung unseres Arbeitsausschusses erhalten haben. Tagungsort: Hannover, Zeit: 23.11., 14 Uhr, wahrscheinlich im Birkenhof. Wir müssen folgende Fragen miteinander besprechen :

1.) Die Zulassungsanträge beim Kontrollrat
2.) Bericht über Vorbereitung zu den Winterlagern vom 2. – 12.1.1947
3.) Auswahl von deutschen Teilnehmern an den Winterlagern
4.) Vollmacht für einen geschäftsführenden Ausschuß
5.) Pläne für Sommerlager 1947
6.) Werbung für den IFDF und Sommerlager
7.) Finanzfragen, Mitgliedsbeiträge, Fahrtkosten für Freiwillige
8.) Bericht der regionalen Gruppen; Gründung örtlicher Gruppen
9.) Verschiedenes.

Zu der sehr umfangreichen Tagesordnung möchte ich vorbereitend in kurzen Andeutungen sagen :
Zu 2.) und 3.) : Die Winterlager in Schleswig und in Duisburg stehen noch voll unter Leitung der englischen Freunde. Wir werden Einzelheiten über die beiden Vorhaben hören und uns mit der Auswahl von 30 deutschen Interessenten beschäftigen. Diese sollen eine Einladung zur Teilnahme erhalten und aus den eingehenden Anträgen dann je 9 ausgesucht werden. Vorbedingung ist Teilnahme an einem Sommerlager 1946. Anneliese Ehrhardt wird anhand der Beurteilungen aller Freiwilligen 1946 Vorschläge für die Wahl der 30 vorbereiten. Bitte überlegt auch Ihr, wer besonders geeignet ist, und bringt Vorschläge mit.
Zu 4.) : Im Zusammenhang mit der endgültigen Auswahl der 18, aber auch aus bereits vorliegender allgemeiner Erfahrung heraus werde ich Euch bitten, einen „geschäftsführenden Ausschuß“, bestehend aus Basil Eastland, Anneliese (Schriftführer), Lorenz (Kassierer) und mir einzusetzen.
Zu 5.) : Wir werden Vorhaben für 1947 auf der Jugendburg Ludwigstein, in Klappholttal auf Sylt, auf dem Köhlbrand in Hamburg vorlegen. Ich hoffe, daß der Westen und Berlin auch Pläne mitbringen werden. Sehr gern hätte ich einen Plan für die Sowjetzone.
Zu 6.) : Im Zusammenhang mit der Sommerarbeit muß die Frage der Bewerbung (mündlich und schriftlich) nochmals besprochen werden. Ich halte Werbung für unerläßlich, wenn wir alle Kreise unseres Volkes für die Sache des IFDF gewinnen wollen.
Zu 7.) : Außer einem Bericht über die Kassenlage müssen wir beraten, wie wir die Vorhaben 1947 finanzieren. Ich bin für einen kleinen Mitgliedsbeitrag und für Beschränkung der Reisekostenerstattung an Freiwillige, denen es wirklich schwer fällt, dieselben selbst zu tragen.
Zu 8.) bitte ich jede Gruppe, uns kurz über die bisherige Tätigkeit in ihrem Bereich zu berichten. Zweckmäßig wäre ein ganz kurzer schriftlicher Bericht für unseren Schriftführer. Hier müssen wir auch Erfahrung darüber austauschen, ob mehr Neigung zur Gründung fester Gruppen oder nur zu einem losen Zusammenschluß besteht. Ich bin für letztere Form.
Zu 9.) : Wenn unsere Zeit es erlaubt, werden wir neben einigen kleineren Fragen, die behandelt werden müssen, über Grundsätzliches sprechen können, zum Beispiel Arbeit in russischer und französischer Zone, Statutenentwurf, Mitteilungsblatt und anderes.

Auf gesundes Wiedersehen in Hannover !

Heinrich Carstens